

Ist Geld der wichtigste Fusionsantrieb?

STADTREGION Fusionsverhandlungen – ja oder nein?

Die Frage ist sehr umstritten.

Am Donnerstag debattieren Stadt- und Gemeinderäte.

red. Stichtag in Luzern, Kriens und Ebikon ist der 27. November, in Adligenswil ist es der 29. November. An jenen Tagen wird die Bevölkerung dieser Gemeinden darüber abstimmen, ob Fusionsverhandlungen aufgenommen werden sollen oder ob man sich aus dem Projekt «Starke Stadtregion» verabschieden soll. In Emmen wird diese Frage erst im kommenden März entschieden. Klar ist: Die Fusionsfrage ist politisch höchst umstritten.

Im politischen Schlagabtausch sind die Finanzen regelmässig ein zentrales

Thema. Wie entscheidend ist ein möglicherweise tiefer Steuerfuss? Härten Fusionen zwischen Agglomerationsgemeinden und der Stadt Luzern tatsächlich Einsparungen zur Folge? Wie zuverlässig sind finanzielle Prognosen überhaupt? Und: Geld ist zwar messbar, aber ist es wirklich der wichtigste Fusionsantrieb?

Zwei gegen zwei

Diese und ähnliche Fragen wollen die Finanzverantwortlichen der betroffenen Gemeinden in einer öffentlichen Podiumsdiskussion «Starke Stadtregion und Finanzen» vom Donnerstag an der Hochschule Luzern HSLU (siehe Hinweis) diskutieren. Für das Eintreten auf Fusionsverhandlungen plädieren der Luzerner Stadtrat **Stefan Roth** (CVP) und Ebikons Finanzvorsteher **Herbert Lustenberger**. Die Gegenposition nehmen die beiden Finanzchefs aus Kriens und Adligenswil, **Paul**

Winkler (SVP) und **Markus Sigrist** (CVP), ein. Moderiert wird die Diskussion von **Jérôme Martinu**, Leiter Regionaler Ressorts der «Neuen Luzerner Zeitung».

Vor der Diskussionsrunde werden zwei Impulsvorträge das Terrain vorbereiten: Regierungspräsident **Marcel Schwerzmann** wird als Finanzdirektor erläutern, weshalb die Regierung Fusionen als Investition in die Zukunft des Kantons Luzern wertet und entsprechend befürwortet. Professor **Stephan Käppeli** vom Institut für Betriebs- und Regionalökonomie der HSLU – Wirtschaft wird auf kritische Aspekte und Fragen bei Gemeindefusionen eingehen. Dies aus fachlich-regionalökonomischer, politisch neutraler Perspektive.

Verein ist Fusionsbefürworter

Organisiert wird die Diskussionsveranstaltung vom Verein «Zukunft Luzern –

Für eine starke Region». Der Verein mit seinen rund 120 Mitgliedern, darunter auch viele Gemeindepolitiker aus Stadt und Agglomeration, befürwortet Fusionsbestrebungen. Das Co-Präsidentin teilen sich **Laura Grüter Bachmann** (FDP-Grossstadträtin, Luzern), **Hanspeter Heger** (SP-Einwohnergemeinderat, Luzern) und **Peter Zosso** (CVP-Kantonsrat, Luzern). «Uns ist es ein Anliegen, dass die Diskussion um die starke Stadtregion auch öffentlich und kontrovers geführt wird. Die Abstimmung vom 27. November wird für die Region eine Weichenstellung vornehmen – entsprechend hoffen wir auf ein reges Interesse der Bevölkerung», erklärt **Zosso**.

HINWEIS

► **Podiumsdiskussion** «Starke Stadtregion und Finanzen», Donnerstag, 8. September (19.30 bis 21.30 Uhr), Auditorium HSLU – Wirtschaft, Zentralstrasse 9 in Luzern (Eintritt frei). ►